

Der Lügner

Ihr Meister in der Kunst zu lügen,
Rühmt euren Witz, schlaue zu betrügen,
Soviel ihr uns davon erzählt:
So wett ich doch, daß euch die rechte List noch fehlt.

- 5 Ein schlechter Mensch, ihr werdet lachen,
Wird euch den Vorzug streitig machen.
-

- 10 In London saß ein böser Bube
Nebst einem andern auf den Tod.
Ein Anatomikus trat in die Kerkerstube,
Und tat auf seinen Leib dem einen ein Gebot.¹
Doch Niklas schwor, daß ihn der Teufel holen sollte,
15 Eh er für diesen Preis dem Arzt sich lassen wollte.

- »Herr«, schrie der andre Delinquent,
»Sagt, wie Ihr um den Kerl so lange handeln könnt?
Laßt seinen magern Leib den Raben.
20 Seht, wie gesund ich bin, wie fett! Ihr sollt mich haben.
Und wißt Ihr, was Ihr geben sollt?
Ich will es billig mit Euch machen:
Drei Gulden. Bin ich tot: so schneidet, wie Ihr wollt,
Ich will von keinem Schnitt erwachen.«
25 Kaum hat er noch das Geld empfangen:
So rief der witzge Delinquent:
»Gelogen! Herr, seht zu, wie Ihr mich kriegen könnt!
Ich werd in Ketten aufgehangen.«
(176 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gellert/fbgellrt/fbgel246.html>

¹Es ist in London der Gebrauch, daß die Ärzte den verurteilten Missetätern ihren Leib abkaufen.